

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

## Stadtteil Bauerbach

am Mittwoch, 19. März 2014 von 19.40 bis 21.50 Uhr.

### Anwesenheit:

#### Mitglieder des Ortsbeirates:

Lothar Böttner	Johannes Hühn
Martina Rupp (bis 20 Uhr)	Carsten Nebel
Beate Abè	Mathias Range
Ulrich Karg	

#### Sonstige:

Frau M. Schneider, FB „Ländlicher Raum“  
Landkreis Marburg-Biedenkopf  
Frau Bader, Oberhessischen Presse  
Herr Koch, Fa. Hifreak  
Herr U. Häuser, Ortsvorsteher des Stadtteiles Schröck  
Herr Dr. Uchtmann, Stadtverordneter  
10 Bauerbacher/innen

#### Entschuldigt fehlten:

## **Einladung:**

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

## **Beschlussfähigkeit/Niederschrift:**

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:  
TOP 5, wird TOP 3  
TOP 3, wird TOP 4  
TOP 4, wird TOP 5
- Die Niederschrift über die Sitzung am 30. Januar 2014 wird genehmigt.

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	19. März 2014	2

**Betrifft: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2014**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

**Abstimmung:**

**Wer Stimmt für die Genehmigung des Protokolls vom 30. Januar 2014?**

Stimmenzahl			X	Zustimmung
5	/	2		Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung		

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst 09 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

*G. Böttner*

Ortsvorsteher

*C. Nebel*

Schriftführer (Carsten Nebel)

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	19. März 2014	3

**Betrifft: Besetzung des Ortsgerichts Marburg IV**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner teilte den Anwesenden mit, dass der vorgeschlagene Kandidat für das Ortsgericht Marburg IV, Herr Krauss, vom Stadtparlament nicht gewählt wurde, obwohl Herr Kraus von den Ortsbeiräten Schröck und Bauerbach mehrheitlich vorgeschlagen wurde. Die Stadtverordnetenversammlung wählte Frau Seelig. Anschließend bat Ortsvorsteher Lothar Böttner um Stellungnahmen.

Ortsbeiratsmitglied und Stadtverordneter, Herr. Mathias Range, griff die Koalition von „Rot/Grün“ im Marburger Stadtparlament an. Deren Beweggrund für die Wahl von Frau Seelig sei nur die SPD-Mitgliedschaft gewesen. Wozu die Ortsbeiräte befragen, wenn deren mehrheitlicher Wille nicht berücksichtigt wird.

Ortsbeiratsmitglied Frau Martina Rupp bat Herrn Range darum, die politische Bühne aus dem Ortsbeirat raus zu lassen und unterstützte den Einwandtext vom stellv. Ortsvorsteher Johannes Hühn.

Dieser wurde den Anwesenden verlesen und zur Diskussion gestellt. Nach einigen kleineren Änderungen bat Ortsvorsteher Lothar Böttner um ein Votum für folgende Vorlage:

**Einwendung gegen die Wahl der Ortsgerichtsvorsitzenden:**

Der Ortsbeirat Bauerbach nimmt den mehrheitlich gefassten Beschluss der Marburger Stadtverordnetenversammlung vom 28. Februar 2014 für die Wahl eines/r Ortsgerichtsvorstehers/in für die Stadtteile Moischt, Ginseldorf, Schröck und Bauerbach mit großem Unverständnis zur Kenntnis. Die Nichtberücksichtigung der einstimmigen Empfehlung der Ortsbeiräte von Schröck und Bauerbach (hier wohnen zusammen ca. 3500 Menschen), sondern die Umsetzung der Empfehlung des Ortsbeirates Moischt (hier wohnen ca. 1200 Menschen) erscheint uns nicht nachvollziehbar. Die offensichtlich nicht nur unter fachlichen Gesichtspunkten getroffene Entscheidung wollen wir nicht kommentarlos hinnehmen und nehmen hierzu Stellung:

Grundlage der einstimmigen Entscheidung/Empfehlung des Ortsbeirates Bauerbach in seiner Sitzung vom 30. Januar 2014 ist die Abwägung der Eignung der Kandidatin bzw. des Kandidaten für das Amt des/r Ortsgerichtsvorstehers/in, wie sie in den Bestimmungen des §8 des Ortsgerichtsgesetzes festgehalten ist: [Auszug]

- I Zu Ortsgerichtsmitgliedern dürfen nur Personen ernannt werden, die allgemeines Vertrauen genießen sowie lebenserfahren und unbescholten sind. Sie sollen mit der Schätzung von Grundstücken vertraut sein.

Der Ortsbeirat Bauerbach spricht weder Frau Johanna Seelig noch Herrn Karl-Ludwig Kraus die grundsätzliche Eignung für die Mitgliedschaft im Ortsgericht sowie für dessen Vorsitz ab. Die Ausführung der Aufgaben des Ortsgerichtes, wie sie unter anderem in einer Broschüre des Hessischen Ministerium der Justiz vorgestellt sind, können ohne Zweifel von beiden ausgeführt werden. Die langjährige Mitarbeit im Ortsgericht – aktuell als stellvertretender Vorsitzender – sowie seine berufliche Qualifikation sprechen im Hinblick auf die Schätzung von Grundstücken eindeutig für Herrn Kraus. Das vielfältige ehrenamtliche Engagement und die Gremienarbeit von Frau Seelig verdienen unseren Respekt und unsere Anerkennung. **Die Entscheidung des Bauerbacher Ortsbeirates fiel somit auch vom Grundsatz her nicht gegen Frau Seelig, sondern für Herrn Kraus.**

Ein weiterer Aspekt, der für Herrn Kraus spricht ist sein Lebensalter:

Gemäß §7 Abs. 1 des Ortsgerichtsgesetzes werden die Ortsgerichtsmitglieder auf Vorschlag der Gemeinde von dem Direktor des Amtsgerichtes auf die Dauer von 10 Jahren ernannt. Die Amtszeit kann auf 5 Jahre begrenzt werden, wenn der bzw. die Vorgeschlagene bereits das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Frau Johanna Seelig hat Anfang März 2014 (\*7. März 1944) ihr 70. Lebensjahr vollendet, wozu wir ihr herzliche Glückwünsche aussprechen. Im Hinblick auf den Gesetzestext halten wir dieses Alter jedoch nicht wirklich für geeignet, ihr erstmals den Vorsitz des Ortsgerichtes zu übertragen. Weder für eine volle noch für eine darauf folgende Amtszeit kommt dieses Lebensalter im Sinne des Gesetzes über die Ortsgerichte in Frage. Gegen eine Wahl von Frau Seelig als stellvertretende Vorsitzende des Ortsgerichtes hat der Bauerbacher Ortsbeirat keine Einwände.

## Abstimmung:

Wer stimmt für die Vorlage als Einwand an das Stadtparlament?

Stimmzahl					
6	1	/		X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

### **Kopie**

an den Magistrat,  
Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament und FB 30 (Rechtsservice) zur  
Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

*G. Böttner*

Ortsvorsteher

*C. Nebel*

Schriftführer (Carsten Nebel)

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	19. März 2014	4

**Betrifft: „Unser Dorf hat Zukunft“, als Gast: Frau Margot Schneider  
FB Ländlicher Raum, Landkreis Marburg-Biedenkopf**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner begrüßte Frau Schneider und erteilte ihr das Wort. Frau Schneider begrüßte, dass Bauerbach wieder an dem Wettbewerb teilnimmt. Die Anmeldungen für den bundesweiten Wettbewerb sind im Landkreis leicht rückläufig. Der Sinn dieses Wettbewerbs liegt darin, wie stellt sich ein Dorf auf. Was kann man gemeinsam ändern, schaffen und welche Ziele hat das Dorf. Wie sieht der Lebensraum des Dorfes aus, welche Entwicklung nimmt es und wie kann mehr Dorf (Ziele) geschaffen werden. Wichtig sei es gegenüberzustellen, was haben wir erreicht, was können wir Neues angehen und was ist weiterentwickelt worden.

Hier einige Punkte die Frau Schneider zu dem Wettbewerb erläuterte:

- das Protokoll vom letzten Mal in den Gruppen auswerten.
- neue Themen aufgreifen und einfließen lassen (zeitlicher Rahmen/Fachleute).
- die Broschüre als Ideenpool nutzen und eigene Ideen entwickeln.
- die Themenfelder in den Arbeitsgruppen aufgreifen.
- das Querschnittsthema „**Jugend im Dorf**“ betrifft alle Themen übergreifend:
  - o Jugendliche tragen Verantwortung im Dorf
  - o Jugendliche mit Senioren
  - o Anregungen, was kann sich entwickeln
- Allgemeine Entwicklung des Dorfes heißt:
  - o Solarkataster, Leerstand von Gebäuden, Alters- und Betreuungsangebot, aufzeigen was bedeutet dies für uns in 10 Jahren.
- Die Entwicklung des Dorfes:
  - o wie beeinflussen die Bürger/innen die Entwicklung
  - o wie nutzt man das was man hat
  - o wie teile ich den Bürgern des Dorfes mit, was wir haben.

Zum Organisatorischen teilte Frau Schneider folgendes mit:

Es gibt zwei Gruppen von Dörfern, A) mit Dorferneuerung und B) ohne Dorferneuerung. Der Besuch der Kommission findet im Zeitraum 01.06. bis 30.09.2014 statt. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf, wird mit zwei anderen Kreisen eine Gruppe bilden.

Zum Schluss ihrer Erläuterungen überreichte Frau Schneider noch einige Broschüren und verwies auf folgende Internetseiten:

[www.rp-kassel.de](http://www.rp-kassel.de)

[www.marburg-biedenkopf.de/laendlicherraum/wettbewerb-unser-dorf-hat-zukunft](http://www.marburg-biedenkopf.de/laendlicherraum/wettbewerb-unser-dorf-hat-zukunft)

Ortsvorsteher Lothar Böttner dankte Frau Schneider für ihre Ausführungen.

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst 09, 13, 15 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

*L. Böttner*

Ortsvorsteher



Schriftführer (Carsten Nebel)



<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	19. März 2014	5

**Betrifft: Start des Internet über Glasfaser in Bauerbach**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner begrüßte Herrn Koch von der Firma „Hifreak“ und übergab das Wort mit der Frage: „Wann geht es los?“

Herr Koch teilte den Anwesenden mit, dass seit dieser Woche (KW12) 6 Haushalte in der Testphase seien und der Start auf den 30.04.2014 festgelegt wurde. Der Bau des Netzes sei wie geplant am 31.12.2013 erledigt gewesen, jedoch der Aufbau der Infrastruktur habe sich etwas verzögert.

Bestellungen sind ab dem 30.04.2014 möglich.

- A) persönlich bei den Stadtwerken oder im Bürgerhaus Bauerbach  
(näheres in einer Broschüre, die im April an alle Haushalte verteilt wird)
- B) online

Der Installationservice wird von einem Marburger Unternehmen übernommen und ist im Preis enthalten.

Ortsvorsteher Lothar Böttner dankte Herrn Koch für seine Ausführungen. Herr Koch stand den Anwesenden für Fragen auch nach der Ortsbeiratssitzung noch zur Verfügung.

## **Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst 09, Stadtwerke, Magistrat zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

*L. Böttner*

Ortsvorsteher

*C. Nebel*

Schriftführer (Carsten Nebel)

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	19. März 2014	6

**Betrifft: Aktion „Sauberhafter Frühlingsputz“**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Die Aktion „Sauberhafter Frühlingsputz“ wird vom stellv. Ortsvorsteher, Herr Johannes Hühn begleitet. Der Termin wurde auf den 05.04.2014 festgelegt. Weitere Informationen wird es im Bauerbacher-Bürger-Info geben.

**Abstimmung:**

Stimmenzahl					Zustimmung
					Ablehnung
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>			

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst 09, 61, 68, 33 DBM zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

*G. Böttner*

Ortsvorsteher

*C. Nebel*

Schriefführer (Carsten Nebel)

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	19. März 2014	7

**Betrifft:      Verschiedenes**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner teilte den Anwesenden folgendes mit:

Die Familie Knieper, Bettenweg, beabsichtigt die Errichtung eines Car-Ports. Der Abstand zum Bürgersteig soll von 3,00 m auf 2,50 m verringert werden. Das Bauamt erteilt die Genehmigung nur, wenn der Ortsbeirat damit einverstanden ist.

**Abstimmung:**

**Wer stimmt für den Antrag der Familie Knieper, den Abstand verringern zu dürfen?**

Stimmenzahl			X	Zustimmung
4	/	2		Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung		

Der Ortsvorsteher ist vom 08. April bis zum 08. Mai 2014 im Urlaub. Er wird von seinem Stellvertreter Johannes Hühn vertreten.

Das Bauamt hat den Zeitraum für den Neubau des Feuerwehrhauses wie folgt terminiert:

Baubeginn	Ende Mai 2014
Fertigstellung	Ende September 2014

Ortsbeiratsmitglied Beate Abè bittet um Auskunft, wie es mit dem geplanten Pferdehof von Herrn Joachim Heß „Shagya-Lodge \* Marburg-Country“ steht. Der Ortsvorsteher wird bei der Stadt entsprechend nachfragen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Dienstag, 20.05.2014 um 19.30 Uhr statt.

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst 09, 63 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer (Carsten Nebel)